



Fan-Post

+++ 12. Jahrgang +++ Ausgabe 205+++ 15. September 2012 +++ Auflage: 250 +++



DSC Arminia Bielefeld



SV Babelsberg

(9. Spieltag - Saison 2012/2013)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Bitte Reiseziel angeben:

Achtelfinale im Westfalenpokal erreicht, die zweite Runde im DFB-Pokal erreicht und derzeit oben mitspielen. Zudem noch einen neuen alten Offensivspieler geholt. Trotzdem weiß man noch nicht so recht, wo die Reise diese Saison hingehen wird. Wie die Partie in Unterhaching gezeigt hat und auch das umkämpfte Derby gegen Gütersloh, muss man mit Rückschlägen rechnen. Die Frage ist wie die Mannschaft und das Umfeld damit umgehen. Heute gibt es die erste richtige Chance zu beweisen, dass Niederlagen dieses Team nicht aus der Bahn werfen. Wenn diese Hürde erst einmal genommen ist, dann kann man einschätzen, in welche Richtung es gehen wird. Also hoffen wir, dass es trotz TV/Internet-Übertragung eine gut gefüllte Alm geben wird, die mit der entsprechenden Stimmung dem Team die Richtung weist: Nach Oben!



DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

29.08.12 DSC - Stuttgarter Kickers 1:0 [0:0]
01.09.12 SpVgg Unterhaching - DSC 3:2 [2:0]
12.09.12 FC Gütersloh - DSC (WP) 1:3 n.V. [1:1]

Nächste Spiele:

15.09.12 DSC - SV Babelsberg 14 Uhr
22.09.12 Preußen Münster - DSC 14 Uhr
25.09.12 DSC - Chemnitzer FC 19 Uhr

2. Mannschaft :

Letzte Spiele:

02.09.12 DSC II - Westfalia Rhynern 5:0 [4:0]
09.09.12 TuS Dornberg - DSC II 2:2 [1:2]

Nächste Spiele:

16.09.12 DSC II - SV Lippstadt 15 Uhr
23.09.12 TuS Heven 09 - DSC II 15 Uhr

1	▲		» 1. FC Heidenheim	8	5	2	1	17:11	6	17
2	▼		» Arminia Bielefeld	8	5	2	1	14:8	6	17
3	▼		» VfL Osnabrück	8	5	1	2	10:5	5	16
4	▲		» SpVgg Unterhaching	8	5	1	2	13:9	4	16
5	▼		» Preußen Münster	8	4	3	1	14:7	7	15
6	▼		» VfB Stuttgart II	8	4	2	2	12:8	4	14
7	—		» Hallescher FC (N)	8	3	3	2	6:4	2	12
8	▲		» Stuttgarter Kickers (N)	8	3	2	3	12:7	5	11
9	—		» Chemnitzer FC	8	3	2	3	11:10	1	11
10	▲		» Karlsruher SC (A)	8	2	4	2	9:6	3	10
11	▲		» Kickers Offenbach	8	3	1	4	11:12	-1	10
	▼		» 1. FC Saarbrücken	8	3	1	4	11:12	-1	10
13	▼		» Alemannia Aachen (A)	8	2	4	2	10:12	-2	10
14	▼		» Hansa Rostock (A)	8	2	3	3	10:14	-4	9
15	▼		» Wacker Burghausen	8	3	0	5	8:12	-4	9
16	▼		» SV Wehen Wiesbaden	8	1	5	2	11:12	-1	8
17	▲		» SV Babelsberg 03	8	2	1	5	8:12	-4	7
18	▼		» SV Darmstadt 98	8	1	3	4	5:11	-6	6
19	▲		» Rot-Weiß Erfurt	8	1	2	5	8:15	-7	5
20	▼		» Borussia Dortmund II (N)	8	1	2	5	5:18	-13	5

Arminen unterwegs in...Unterhaching und Gütersloh!

Sportlich gesehen wünschen wir uns alle selbstverständlich etwas Besseres für den DSC als Liga 3. Dennoch hat diese Spielklasse durchaus ihren Charme, da die dort kämpfenden Vereine noch etwas mehr nach Fußball „riechen“, als viele der durchgestylten Bundesligavereine. In Unterhaching jedoch offenbarten sich die Schattenseiten dieser Liga. Gerade einmal 2.100 Zuschauer verirrt sich in den Sportpark. Trotz des bisher ganz ordentlichen Saisonverlaufs der Gastgeber. Der Gästeblock passte sich dieser Tristesse leider nahtlos an. Ein Bus der Lokal Crew, einige Autobesetzungen und die, wie immer bei Spielen in dieser Region, stark vertretene Fraktion rund um die Südländ



Arminen. Insgesamt ein spärlich besetzter Gästeblock. Die Stimmung war damit insgesamt mehr als bescheiden. Teilweise war es so leise, dass nicht einmal das stadiontypische Gemurmel zu vernehmen war, welches zwangsläufig entsteht, wenn viele Menschen an einem Ort versammelt sind. Es ist schon etwas surreal, wenn bei einem Drittligaspiel vieles von dem, was die Spieler untereinander auf dem Platz sprechen, bis auf die Ränge zu verstehen ist. Die 90 Minuten auf dem Rasen vermochten die Stimmung leider nicht zu erhellen. Nach dem Abgang von Sascha Bigalke auf Seiten der Spielvereinigung, und nicht zuletzt angesichts des derzeitigen Laufs unserer Truppe, hatten zahlreiche DSC-Fans die drei Punkte gedanklich vermutlich bereits auf der Habenseite verbucht. Doch rucki, zucki lag unser Herzensverein mit zwei Toren in Rückstand. Immerhin bewies die Mannschaft eine intakte Moral und erkämpfte sich im Verlauf der zweiten Hälfte ein Unentschieden. Mit diesem Ergebnis hätten am Ende sicherlich alle leben können. Schließlich wäre es mehr als vermessen, die Erwartungshaltung in unrealistische Höhen zu schrauben und in jedem Spiel einen Sieg zu fordern. Allerdings blieb es unglücklicherweise nicht einmal bei dem einfachen Punktgewinn für Schwarz-weiß-blau. Im wahrsten Sinne des Wortes kurz vor Toreschluss kamen die Hausherren noch einmal vor das von Platin gehütete Gehäuse und unser Fänger musste leider noch ein drittes Mal hinter sich greifen. Dies alles erlebten die mitgereisten Arminen bei dauerhaftem Nieselregen. Dabei hatte ich mir doch einen netten Sommerausklang bei Sonnenschein gewünscht. Pech gehabt. Der Münchner nennt das Ganze 'Italiertief', wie mich ein kauziger, oberbayrischer Rentner nach dem Spiel aufklärte. Nun gut, der Herbst nähert sich jedenfalls mit großen Schritten. Einige BOYS nutzten die Gelegenheit traditionell für ein verlängertes Wochenende und verbrachten

noch einige nette Stunden in der Landeshauptstadt. Auf dem Rückweg stand noch der Bayernliga Nord-Klassiker TSV Kleinrinderfeld gegen SV Alemannia Haibach auf dem Programm und schon galt es sich auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten. Nach zwei Testspielen in Brakel und Bad Oeynhausen, wartete in Gütersloh die nächste Pflichtspielaufgabe auf den DSC. 3.163 Zuschauer bevölkerten das Heidewaldstadion. Darunter circa 1.300 Arminen. Letztgenannte werden beim Betreten des Stadions ganz bestimmt automatisch an die Saison 1998/99 erinnert worden sein, als an gleicher Stelle vor über 12.000 Zuschauern ein Zweitligaduell der beiden ostwestfälischen Nachbarn ausgetragen

wurde. Bis heute eines der einprägsamsten Matches. Die erste auswärts durchgeführte Choreo (bereits damals mit Hilfe der Strukturen des Dachverbands) von Fantastic Blue, BOYS und Blue Yankees. Der Deutsche Sportclub strebte damals unaufhaltsam in die Bundesliga und gewann, obwohl durch zwei Platzverweise numerisch arg dezimiert, überragend mit zwei zu null. Emotionaler Höhepunkt: Bruno Labbadia küsste nach seinem Tor eine vor dem Block liegenden Arminia-Fahne. Im Jahr 2012 sollte es zwar nicht ganz so hoch hergehen. Spannend wurde es aber dennoch. Oder besser gesagt: unnötig spannend. Die Arminia tat sich nämlich überaus schwer. Die mitgereisten DSC-Fans hätten den schwachen Auftritt der Mannschaft zwar verschmerzen können, aber der Ausgleich in der Nachspielzeit und die damit unvermeidliche Verlängerung waren ein echtes Ärgernis. Der Anhang des FCG, nach wie vor beheimatet in der Curva Clock, hatte daraufhin Hoffnung geschöpft und ließ sich zu einigen Gütersloh-Gesängen motivieren. Das an uns gerichtete „Ihr seid scheiße, wie der SC Verl“ hätte man sich allerdings besser gespart. Gleiches gilt für das „Gütersloh, Gütersloh, ihr habt zu wenig Geld ...“, das hin und wieder im Gästeblock angestimmt wurden. Angesichts der finanziellen Situation der Arminia, wirkten Gesänge dieser Art dann doch ein klitzekleines bisschen peinlich. Über die generelle Situation der Fanszene in Gütersloh kann ich leider keine weiteren Informationen liefern. Ob und inwieweit die bekannten Fanclubs (Aktive Gütersloher, Fanatics) im normalen Ligaalltag noch regelmäßig mit dem FCG unterwegs sind, ist mir nicht bekannt. Wie dem auch sei. Der DSC zieht ins Achtelfinale des Westfalenpokals ein. Und letztlich ist dies die wichtigste Erkenntnis des Abends.

Robert (BOYS Bielefeld)

U16-Fahrt nach Darmstadt!

Nach längerer, um nicht zu sagen, viel zu langer Zeit organisiert das Fan-Projekt Bielefeld wieder eine U16-Fahrt. Unter dem zeitlosen Motto „Ohne Rausch und Rauch“ gibt diese Tour dem schwarz-weiß-blauen Fan-Nachwuchs die preiswerte Chance, auswärts die Künste der Profis unter die Lupe zu nehmen. Für unschlagbare 10€ inkl. Eintrittskarte nehmen je nach Nachfrage ein bis zwei Neunsitzer Kurs auf die Darmstadt, die

s o g e n a n n t e Wissenschaftsstadt. Natürlich geht es aber zum Böllenfalltor, der Spielstätte des SV Darmstadt 98. Hier tritt der DSC am 29. September an und ihr könnt dabei sein! Genaueres zu Anmeldungen, Abfahrzeiten usw. gibt es telefonisch unter 0521/61060 oder unter www.fanprojekt-bielefeld.de.



Wann ist ein Derby ein Derby? – Die nächste Abend-Veranstaltung der Fan-AG steht an

Zur Einstimmung auf das Auswärtsspiel in Münster organisiert die Fan-AG am Donnerstag, den 20. September, ab 19:00 Uhr im Sechzehner der Westtribüne den zweiten Fanabend dieser Saison. Allein seit Saisonbeginn wurden drei von Arminias vier Pokalspielen als Derbys angekündigt und inszeniert. In den kommenden Wochen folgen dann noch zwei Spiele im Ligabetrieb, die ebenfalls als Derbys gelten. Aber sind all diese Spiele wirklich Derbys? Was macht ein Derby aus und was unterscheidet die Gegner Paderborn, Gütersloh, Osnabrück und Münster durch die schwarz-weiß-blaue Brille?

Wir begeben uns auf Spurensuche und versuchen den Ursprung der oft nicht mehr

rein sportlichen Rivalitäten zu finden. Wir möchten mit Euch gemeinsam einen Rückblick auf die spannenden Begegnungen der früheren Jahre und vergangenen Wochen werfen!

Mit dabei sein werden Fans, die einen historischen Rückblick wagen, sowie auch aktuelle Spieler und Verantwortliche, die von ihren Derbyerfahrungen bei Arminia im Jahr 2012 berichten: Gab und gibt es in der Mannschaft ein echtes Derbyfieber oder nehmen Trainer und Spieler diese Spieltage gar nicht besonders wahr? Natürlich werfen wir auch einen Blick auf die Tribünen und so sind eure Erfahrungen gefragt: Welches Derby hat den Namen Derby denn nun wirklich verdient?

Immer wieder gern – eine Fahrt ins Münsterland

Am 22. September gibt es wieder ein ganz besonderes Pflichtspiel der Arminen. Der Weg führt wieder mal ins Münsterland zum SC Preußen. Im Moment ist die Lage rund um dieses Derby (s.o.) angenehm unaufgeregt und das darf auch gern so bleiben. Das letzte Gastspiel der Blauen im Preußenstadion im November 2011 war eines, auf das viele 15 Jahre warten mussten: eine Pflichtspielbegegnung der beiden ersten Mannschaften beider Vereine. Entsprechend mobilisierte diese Begegnung 3500 DSC-Anhänger, wobei diese Bezeichnung auf einige

Gesellen nur bedingt zutraf. Die kamen wohl eher wegen „Action“ als wegen Support, die Stimmung auf den Rängen war eher unterdurchschnittlich. Ähnliches galt hier auch für die gute Kinderstube derer, die die Action im Nachgang suchten.

Das kommende Derby sollte daher eher den sportlichen Gesichtspunkten Aufmerksamkeit schenken, treffen doch zwei Teams aufeinander, die ziemlich gut in diese Spielzeit gestartet sind. Möge also der Bessere gewinnen; auf dem Platz und auf den Rängen! Gibt es da Zweifel, wer das sein wird?

Wie komme ich nach Münster?



Fahrt über die Warendorfer Straße und wechselt auf die Umgehungstraße/B51. Dieser Straße folgt ihr anschließend etwa 6 Kilometer, bevor ihr die Ausfahrt Hiltrup nehmen müsst. Jetzt seid ihr auf der Hammer Straße, deren Verlauf ihr noch 1,4 Kilometern folgt bis ihr auf der rechten Seite das Preußenstadion sehen können. Gästefans fahren von der Hammer Straße rechts ab und parken auf den direkt an der Straße gelegenen Parkplätzen (Kosten derzeit 2 EUR). Dann rechts halten (nicht zum Haupteingang); in der Kurve liegt der Eingang zum Gästeblock. Es ist gut denkbar, dass es um Parkmöglichkeiten am Stadion schlecht bestellt ist. Wir empfehlen die Nutzung des ÖPNV.



Für die Partie am 22.09. wird es einen Sonderzug geben. Die Fahrkarten dafür sind bereits ausverkauft. Wie in den letzten Jahren üblich wird es um dieses Spiel wieder eine Reihe von Sicherheitsmaßnahmen geben, die es gilt zu beachten. Das gilt vor allem für die An- und Abreise mit der Bahn, denn auf den entsprechenden Zügen gilt ein Verbot der Mitnahme von Glasbehältnissen aller Art und, wenig überraschend, Pyrotechnik. Diese Dinge sind selbstredend auch im Münsteraner Stadion untersagt. Jedem, dem was daran liegt, das Spiel bis zum Ende zu sehen, sollte sich daran halten.

Preußenstadion

15.050 Plätze



scpreussen-muenster.de

Hinweis:

Die Fahrzeiten für den Sonderzug werden wahrscheinlich während des Spiels durchgesagt. Ebenso dürfte ein Blick auf die Arminia-Homepage alle Fragen, die die Fahrzeit betreffen, beantworten.

Grüße

- Unterhaching ist kein Beinbruch, Jungs! Abgerechnet wird am Schluß! P-Olli
- Daniel, alles Gute für euch wünscht das FP-Team
- Kelle grüßt die Stadionuhr im Heidewald. Es lebe die 99.59!

Unsere ständigen Angebote

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im Block39

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die
Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Samstagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr
Sonntagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Dienstagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Mittwochsspiele: 16 bis 18 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld